

Kreispolizeibehörde Gütersloh

Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz

Herzebrocker Straße 142
33334 Gütersloh

KOK Marco Hein 05241.869-1872
Kriminologe und Polizeiwissenschaftler M.A.
marco.hein@polizei.nrw.de
www.guetersloh.polizei.nrw.de

KHK Torsten Lindahl 05241.869-1875
torsten.lindahl@polizei.nrw.de
www.guetersloh.polizei.nrw.de

Literaturinstitut Hildesheim

Inst. für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft

Domänenstraße 1
31141 Hildesheim

Thomas Klupp 05121.883-20508
Wiss. Mitarbeiter kluppt@uni-hildesheim.de
Autor www.literaturinstitut-hildesheim.de

Dirk Heinrichs

Dirk Heinrichs info@dirkheinrichs.de
Präventionsexperte www.sprache-gegen-gewalt.de
Rettungssanitäter www.dirkheinrichs.de
Schauspieler
Autor



Der Landrat als
Kreispolizeibehörde Gütersloh

Kriminalkommissariat
Kriminalprävention/Opferschutz
Herzebrocker Straße 142
33334 Gütersloh

Telefon 05241.869-0
Email: kpo-guetersloh@polizei.nrw.de
www.guetersloh.polizei.nrw.de

Storytelling Literarische
Kriminalprävention
KOSTENLOSE KURZGESCHICHTEN



#mitmirnicht #ichbininformiert #polizeiguetersloh

Ausgangssituation

Die Polizei und andere Akteure der Kriminalprävention informieren die Bevölkerung in Deutschland seit vielen Jahren überwiegend mit klassischen Informationsbroschüren über die Möglichkeiten, sich durch Verhalten vor Straftaten zu schützen, sowie Radikalisierungen vorzubeugen. In solchen Broschüren sind Informationen kurz und sachlich dargestellt. Sie sind grundsätzlich nicht unterhaltsam oder emotional berührend konzipiert.

Problem

Um besonders nachhaltige Kriminal- und Radikalisierungsprävention zu betreiben, sind die Akteure der Prävention darauf angewiesen, dass Menschen ihre Empfehlungen verinnerlichen und anwenden. Multiplikatoren spielen bei der Verbreitung von Präventionsbotschaften - insbesondere im Seniorenbereich - eine wichtige Rolle. Die klassischen Informationsbroschüren eignen sich jedoch kaum dazu, von Multiplikatoren bei Veranstaltungen vorgelesen zu werden. Gleiches gilt für den Abdruck in Zeitungen oder Zeitschriften. Als Hörbuchvorlage für Radio und Streaming sind sie gänzlich ungeeignet.



Projektidee

Die Grundidee des Projektes ist, polizeiliche Verhaltensempfehlungen zum Schutz vor Kriminalität und Radikalisierung in unterhaltsamen und berührenden Kurzgeschichten und Hörspielen zu vermitteln. Durch die Methode des sog. „Storytelling“ werden die enthaltenen Empfehlungen leichter aufgenommen und wirken im Unterbewusstsein weiter. Dies erhöht die Chance einer tatsächlichen Verhaltensänderung. Durch die Kurzgeschichten werden bei den Lesern bzw. Hörern zunächst Emotionen geweckt. Diese werden genutzt, um in einem zweiten Schritt Präventionsempfehlungen zu platzieren. Mit Emotionen verknüpfte Informationen und Verhaltensempfehlungen werden besser und nachhaltiger erinnert und umgesetzt. Die polizeilichen Botschaften werden bei dieser Methode quasi „nebenbei“ aufgenommen.

Projektziele

Unmittelbares Ziel des Projektes ist die Entwicklung von spannenden und emotional berührenden Kurzgeschichten / Kriminalgeschichten, mit denen die polizeilichen Kernbotschaften einprägsam transportiert werden können.

Mittelbares Ziel des Projektes ist die Verbreitung der kriminalpräventiven Kurzgeschichten durch diverse Multiplikatorengruppen. Diesen werden die Kurzgeschichten in Schrift- und Hörbuchform kostenlos zur Verfügung gestellt.

Projektpartner

Projektpartner ist das **Literaturinstitut der Universität Hildesheim**. Die Studierenden des Bachelorstudienganges „Kreatives Schreiben“ erstellten die Texte unter der Anleitung von **Thomas Klupp** (wiss. Mitarbeiter und Autor).



Im Tonstudio

Nach Fertigstellung der Texte wurde **Dirk Heinrichs** (Schauspieler und Präventionsexperte) als Unterstützer gewonnen. Er übernahm ehrenamtlich das Sprechen der Hörbücher.

Projektergebnis

Auf der Internetseite der Polizei Gütersloh können 13 Kurzgeschichten zu den Themenbereichen

- ⇒ **Falsche Polizeibeamte am Telefon**
- ⇒ **Enkeltrick**
- ⇒ **Falsche Gewinnversprechen am Telefon**
- ⇒ **Romance Scamming**
- ⇒ **Salafismus**
- ⇒ **und Rechtsextremismus**

heruntergeladen werden.

Einige der Geschichten sind darüber hinaus bereits als Hörbuch verfügbar. Die Vervielfältigung und Verbreitung ist ausdrücklich erwünscht.

Download unter: www.guetersloh.polizei.nrw